

Pressekonferenz
Berlin, 17.06.2026

Hans Böckler
Stiftung

Mitbestimmung · Forschung · Stipendien



Vorstellung der Studie

Zukunft beginnt heute!

Mit öffentlichen Investitionen für Demokratie, Gerechtigkeit und Wohlstand in Berlin

Studie im Auftrag des DGB Bezirk Brandenburg und der Hans-Böckler-Stiftung

Torsten Windels

Forschungsgruppe für Strukturwandel und Finanzpolitik (FSF)



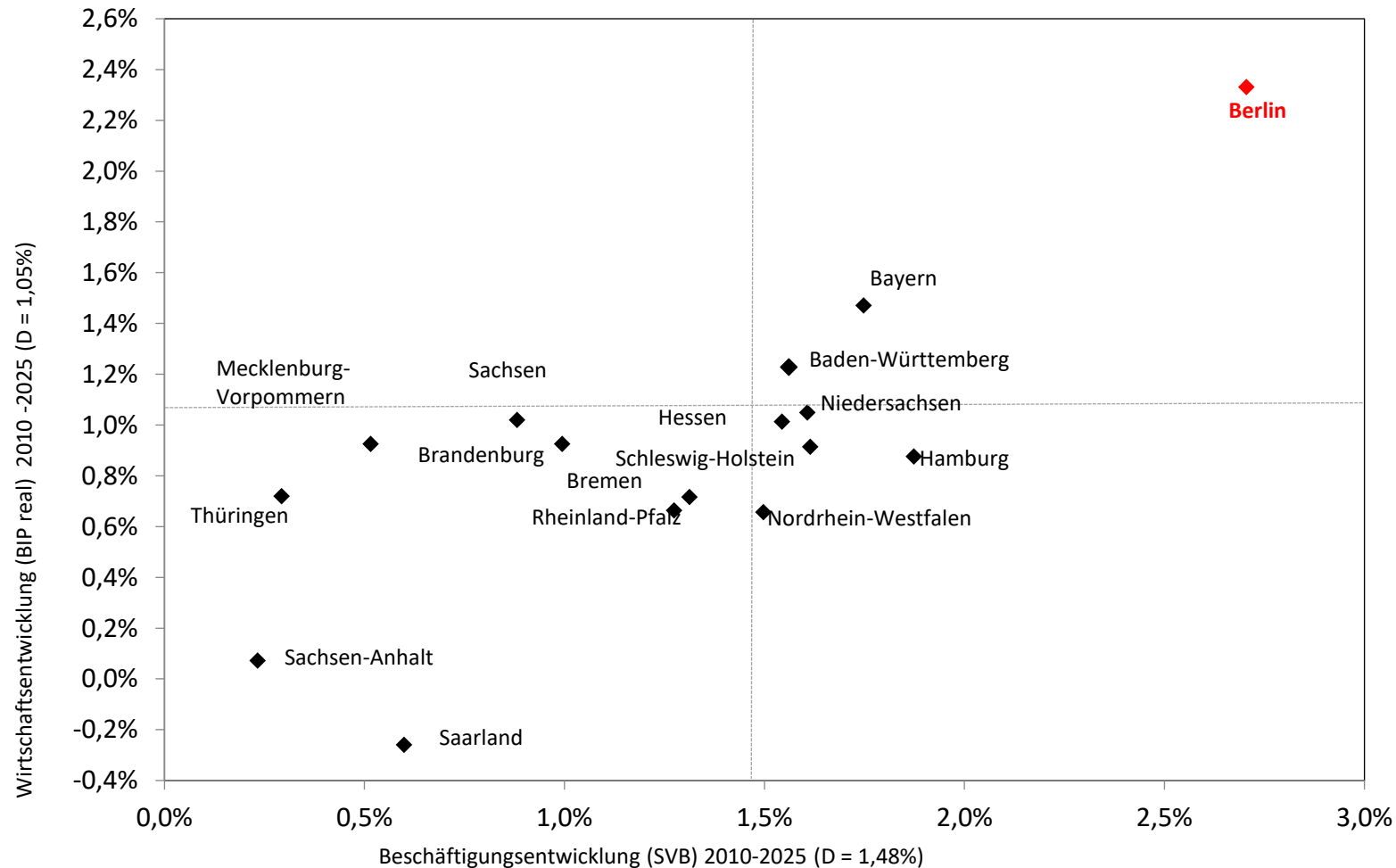
Standortanalyse Berlin

Strukturanalyse Berlin

- Herausforderungen: Alterung bei gleichzeitig junge Altersstruktur (Chance erhöhten Wachstums)
- Seit 2005 höchste Wachstumsdynamik der Länder
- Produktivitätsrückstand konnte weitgehend abgebaut werden.
- Pro-Kopf-Einkommen aber noch unter den Stadtstaaten Bremen und Hamburg
- Schwache industrielle Basis, seit 2010 positive Entw. (Treiber: Chemie, sonst. Fahrzeugbau)
- Niedrige Exportquote (geringere Abhängigkeit von Außenschocks)
- Von KMU geprägt, Großunternehmen spielen eine äußerst geringe Rolle
- Gute Qualifikationsstruktur, Binnen- und Außenzuwanderung (➤ Fachkräftemangel)
- Starkes Wachstum wissensintensiver Dienstleistungen
- Gutes Innovationspotenzial, hat aber Luft nach oben

Strukturanalyse Berlin

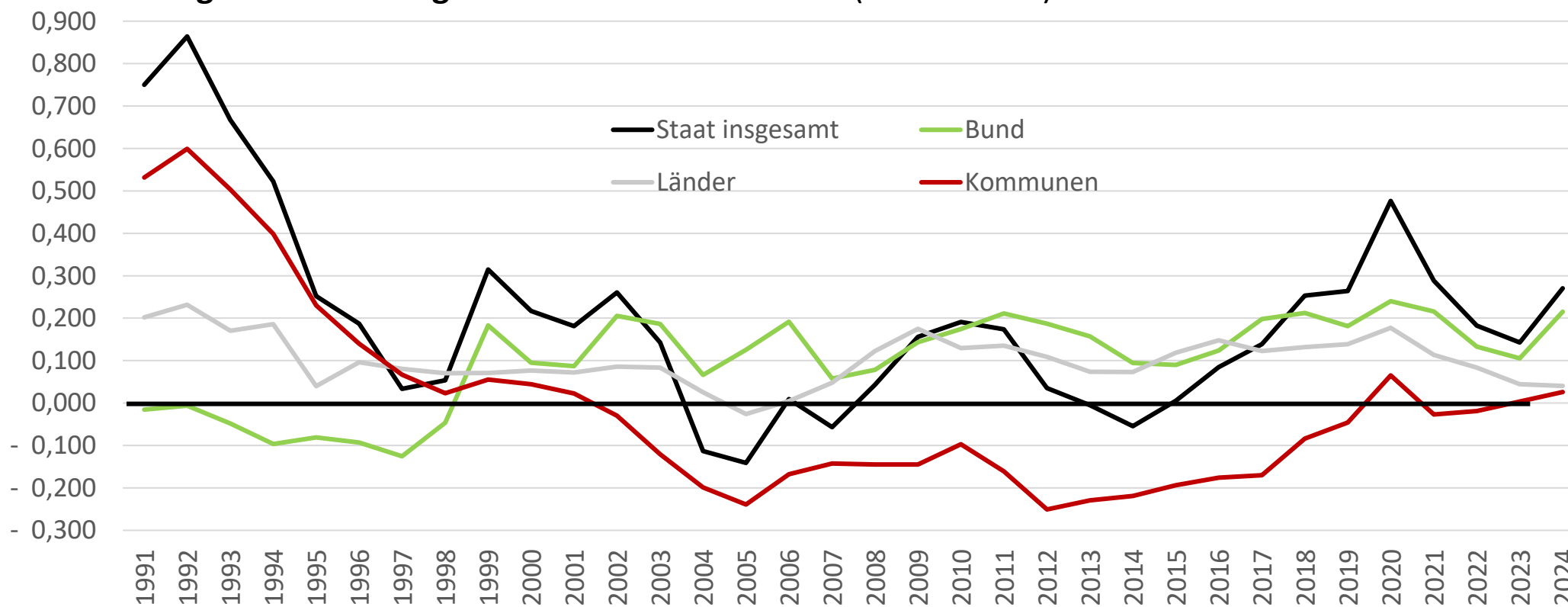
Wirtschafts- und Beschäftigungsentwicklung in den Bundesländern 2010-2025 (jährl. durchschn. Wachstumsrate)



Bedeutung öffentlicher Investitionen

- öffentliche Investitionen sind oft Voraussetzung für private Investitionen
- kleiner staatlicher Kapitalstock ist Wachstumsbremse für Deutschland und Berlin

Entwicklung der Nettoanlageinvestitionen des Staates (in % des BIP)



Zentrale Handlungsfelder

Infrastruktur

Langjähriger Investitionsstau.

Gesamtbedarf für **Breitbandausbau, Verkehrsinfrastruktur** (Straßen, Brücken, Radwege, LIS), **ÖPNV** und **Schiene**

= **23,3 Mrd. Euro** bis 2026

d.h. jährlich rund **2,3 Mrd. Euro**

Investitionsbedarf Netzinfrastruktur

	Jährlich Mio. EUR	2026-2035 Mrd. EUR
Breitbandausbau bis 2028	57,7 (bis 2028)	0,173
Verkehrsinfrastruktur¹	365	3,65
Straßen	210-240	2,1-2,4
Brücken	100	1,0
Radwege	30	0,3
Ladeinfrastruktur	10	0,1
ÖPNV und Schiene	1.950	19,5
BVG Infrastruktur und Fahrzeuge	1.200	12,0
Schieneninfrastruktur (Anteil i2030)	210	2,1
S-Bahn-Züge	540	5,4

¹ Abbau des Sanierungsstaus in einem 10-Jahreszeitraum, linear angepasst (ohne Preissteigerungen)

Bildungsinfrastruktur

- Hohe Investitionsausgaben für öff. Schulen
→ Berliner Schulbauoffensive (BSO): größtes öff. Investitionsprogramme
- Kita-Infrastruktur deutlich ausgeweitet.
Aber. akuter Fachkräftemangel, starke regionale Ungleichheiten in der Auslastung
- Sanierungsstau an Hochschulen (10,1 Mrd. Euro) und Charité (2,4 Mrd. Euro)

Gesamtbedarf für **Bildungsinfrastruktur** (Schulen, Kita, Hochschulen, Charité)

= **25,5 Mrd. Euro** bis 2035

d.h. jährlich rund **2,5 Mrd. Euro**

Investitionsbedarf Bildungsinfrastruktur

	Jährlich Mio. EUR	2026-35 Mrd. EUR
Schulen (Basis: OstBV, IBB und UVB (2025) <i>davon anteilig für Berufsschulen</i>)	1.250* 80	12,5 0,8
Kindertagesstätten (KfW-Kommunalpanel 2025)	52,5*	0,53
Hochschulen (Schätzung n. Hamburger Erhebung (2025) Charité (Investitionsplan Charité 2030, anteilig)	1.010* 235,7	10,1 2,36

* bezogen auf einen 10-Jahres-Zeitraum, in dem der Investitionsbedarf abgearbeitet wird

Gesundheit & Pflege

- 86 Krankenhäuser mit 20.119 Betten (2024)
- 388 Pflegeheime mit 30.453 vollstationären Pflegeplätzen (Ende 2023)
- Investitionsquote in Berlin 2,9 % (2024) – bundesweit 3,3 % => erforderlich wären aber 7-8 %

Gesamtbedarf für
Gesundheitsinfrastruktur
(Krankenhäuser, Pflegeplätze)

= **5,2 Mrd. Euro** bis 2035

d.h. jährlich rund **520 Mio. Euro**

Investitionsbedarf Krankenhäuser

	Jährlich Mio. EUR	2026-2035 Mrd. EUR
lt. Berliner Krankenhausgesellschaft	500	5,0 ¹
Pflegeinfrastruktur	21,9	0,22

¹ linear fortgeschrieben (ohne Preissteigerungen)

Wohnen

Wohnungsmarkt und Wohnungspolitik in Berlin

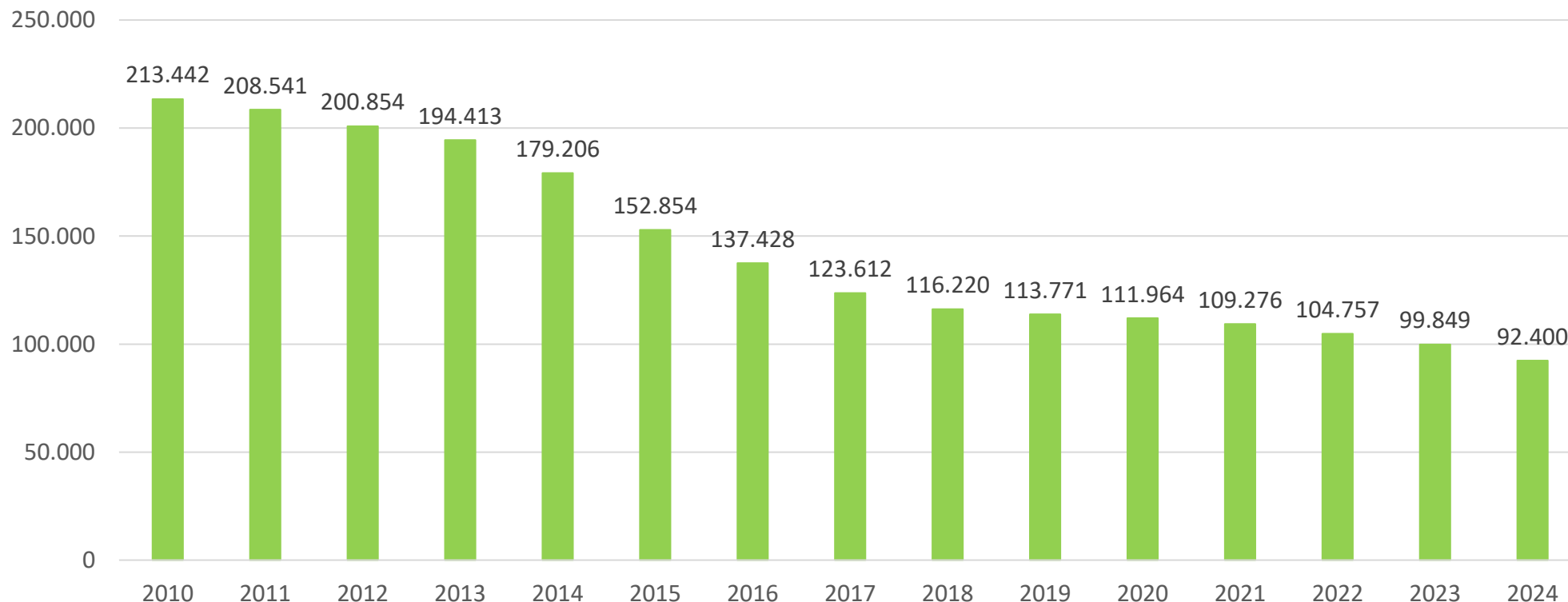
- Berlin: mit 84 Prozent höchste Mieterquote in Deutschland
- Bedarf an mietpreisgebundener Wohnungen steigt, das vorhandene Angebot sinkt
- Starke öffentliche Auseinandersetzungen (erfolgreicher Volksentscheid)
- Bedarf bis 2035: 132.000 Sozialwohnungen (51.900 zusätzlich, 8.000 Ersatz für Bindungsausläufe)
- Wohnungsförderung sollte dauerhaftes Eigentum mietpreisgebundener Wohnungen schaffen

Investitionsbedarf Wohnen

Berlin. Investitionsbedarf Sozialwohnungen	Jährlich Mio. EUR	2026 – 2035 Mrd. EUR
60 qm, 3.480 EUR/q (o. Grundstück), 209 TEUR/WE, 13.200 WE/Jahr	2.760	27,6

Berlin: Bestand mietpreisgebundene Wohnungen

- 2026 – 2035: 51.900 zusätzliche mietpreisgebundene WE erforderlich (Forderung Verbändebündnis (Bund): 8,5 % an allen Mietwohnungen).
- Zudem: Ersatz der Bindungsausläufe (zuletzt 8.000 WE/Jahr)



Klimaschutz

Ausgangslage

- Wachstumsschwäche, Kriege (Ukraine/Iran), Geopolitik bremsen und treiben Klimapolitik
- Klimastrategie: grünes Wachstum (Entkoppelung Wachstum und THG-Emissionen ist möglich)
- Deutschland: Klimaziele werden Wettbewerbsfähigkeit untergeordnet
- Klimaziel (bis 2030 THG-Emissionen um 65 % zu reduzieren, nur mit Transformationsstress möglich)

Klimaschutzpolitik in Berlin

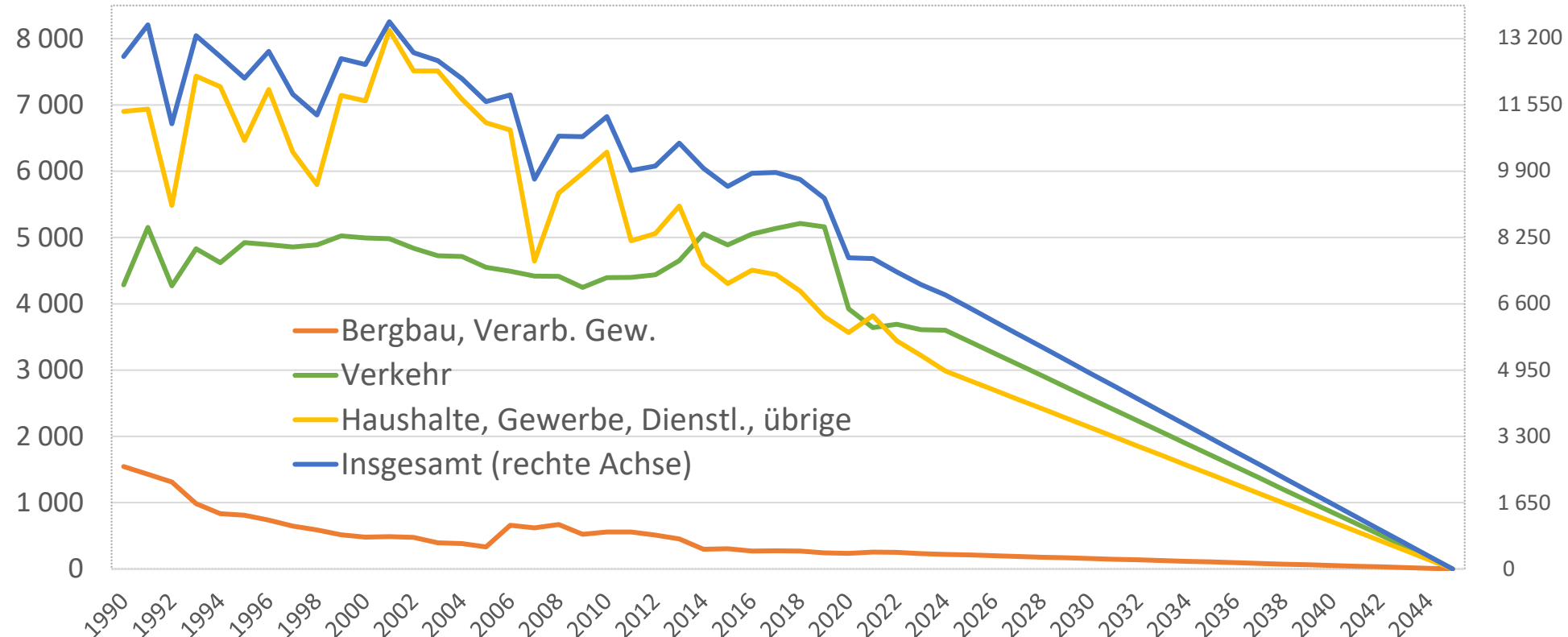
- Energiewendegesetz, Klimaschutzprogramm, Masterplan Solarcity
- Investitionsbedarfe: Ausgangspunkt ist Schätzung des Investitionsbedarfs Deutschland, die auf Berlin bevölkerungsanteilig heruntergerechnet wird (Bedarfe für Verwaltung und Wirtschaft)
- Berlin muss CO₂-Abbautempo verdoppeln

Investitionsbedarf Klimaschutz

Investitionsbedarf Klimaschutz Berlin	2026 -2025 Mrd. EUR	Jährlich Mrd. EUR
Klimaschutz insges.	18,46	1,85
dar. Öffentliche Bereiche	12,93	1,29
dar. Förd. priv. Investitionen	5,53	0,55

Klimaschutz Berlin – CO₂-neutral bis 2045

CO₂-Emissionen im Endverbrauchs Bereich nach Emittentensektoren in Berlin (in 1.000 t)

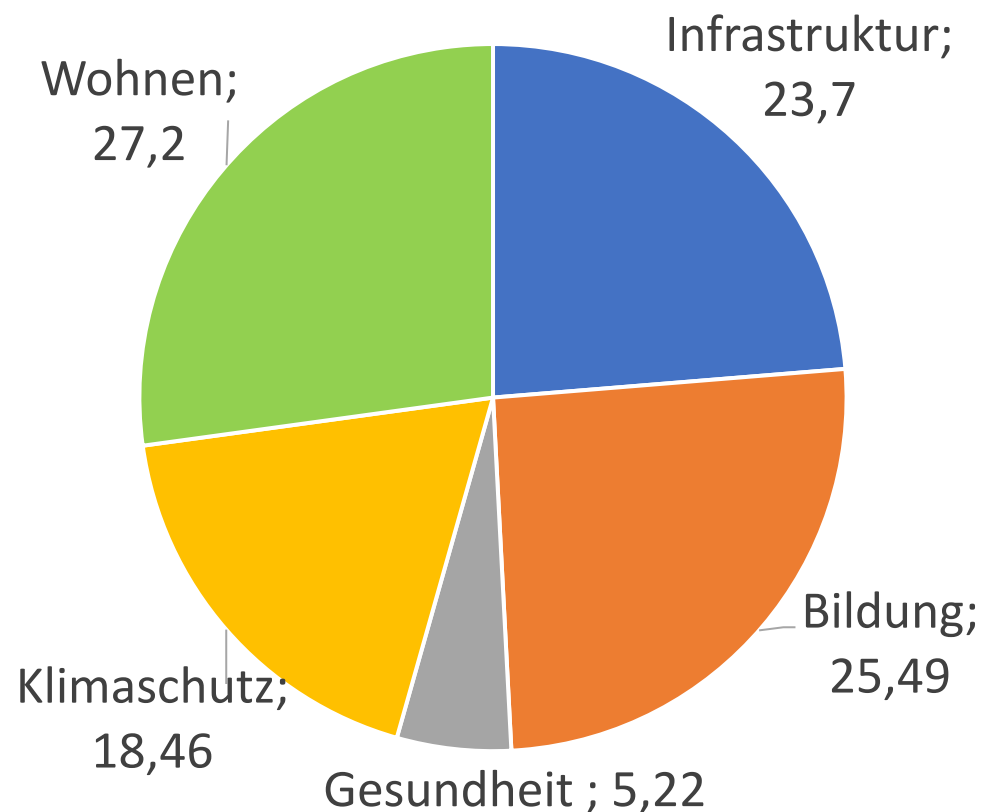


Bis 2024 Ist-Werte. Ab 2025 linearer Abbau auf Null bis 2045. Erläuterung: 1990-2024 betrug der jahresdurchschnittliche CO₂-Rückgang 169 kt. Zur Klimaneutralität bis 2045 braucht es ab 2025 einen Abbau von 324 kt/Jahr (**Beschleunigungsfaktor: 1,9**).

Quelle: <https://www.lak-energiebilanzen.de/eingabe-dynamisch/?a=c300>, eigene Berechnungen

Zusammenfassung – Investitionsbedarfe in Berlin 2026-2035

Politikfeld	2026-2035 Mrd. EUR	Jährlich Mio. EUR
Infrastruktur	23,7	2.373
Bildung	25,5	2.549
Gesundheit	5,2	522
Klimaneutralität	18,5	1.846
Wohnen	27,2	2.720
Summe	100,5	10.050

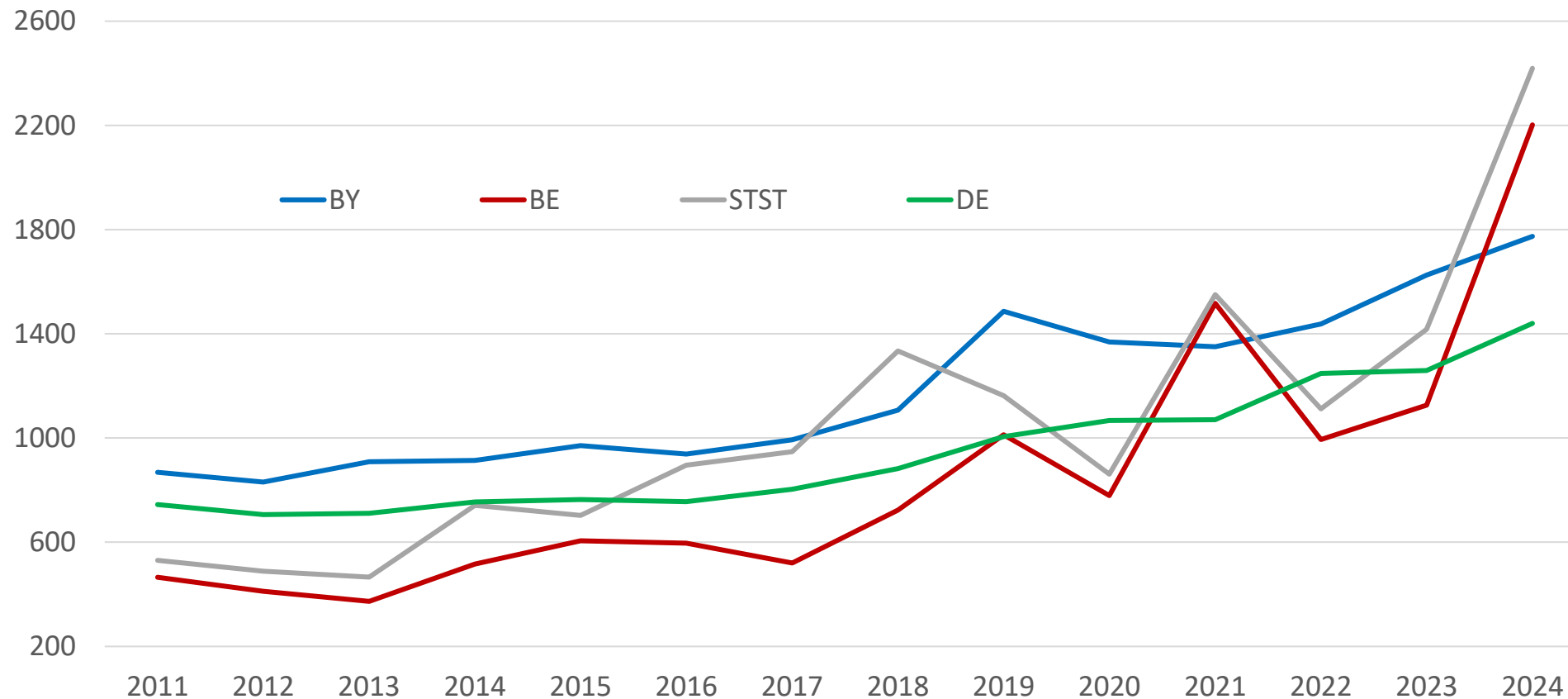


Öffentliche Finanzen in Berlin

Öffentliche Finanzen in Berlin

- Niedrige Finanzkraft (8,8 % unter Stadtstaaten, 7,9 % über deutschem Durchschnitt)
- Höchster Betrag aus dem Finanzkraftausgleich (2025: 4,2 Mrd. EUR FKA, 1,9 Mrd. EUR BEZ)
- 2011-2024: Niedrige Investitionen (10 % unter deutschem Durchschnitt, 19 % unter Stadtstaaten)
Mit Investitionsquote Bayerns hätte Berlin 2011-2024 12,2 Mrd. EUR mehr investieren können (+29%)
- Seit 2024 hohe Investitionsquote (>13 %)
- Nutzung aller Finanzquellen (Rücklagen, Konjunkturkomp., finanz. Transaktionen, SVIK, 0,35%)
- **Problem 1:** nicht nachhaltig (Verschuldung steigt, Rücklagen aufgebraucht, finanz. Transaktionen)
- **Problem 2:** Investitionssummen decken trotzdem nicht Bedarfe
- **Lösung 1:** Nutzung selbstfinanzierender Projekte über Investitionsgesellschaften
- **Lösung 2:** Stärkung Einnahmen (föderale Finanzordnung, Steuererhöhungen)

Öffentliche Investitionen in Bundesländern



in EUR je Einw., inkl. Kommunen, (Kern-/ExtraHH). Quelle: BMF (2026a), S. 29. STST=Stadtstaaten

Öffentliche Investitionen in Berlin

Bedarf, Bestand, zusätzliche Mittel und verbleibende Lücke

- **Investitionsbedarf** Berlin: 10 Mrd. EUR/Jahr
- Investitionen im Kernhaushalt Berlin:
 - **2025** (IST): 4,4 Mrd. EUR
 - **2026** (Plan): 6,0 Mrd. EUR
 - **2027** (Plan): 6,3 Mrd. EUR
- **Abdeckung** der hier festgestellten Bedarfe durch geplante Investitionen ist kaum ermittelbar (hier unterstellt: 66% $\approx$ 3,7 Mrd. EUR*)
- Verbleibende **Lücke pro Jahr: 6,3 Mrd. EUR**

* Durchschnitt 2025-2027: 5,56 Mrd. EUR

Finanzierungsspielräume für öffentliche Investitionen

Finanzierungsspielräume

Neue Spielräume: SVIK (435 Mio. EUR/Jahr) und 0,35 % (790 Mio. EUR/Jahr) bereits verbraucht

Instrumente für Berlin:

- Beteiligungsportfolio Berlin – **aktivere Beteiligungspolitik ist möglich**
 - Investitionsgesellschaften – **Möglichkeiten nutzen, Neugründungen**
 - Landesbetriebe – **Stärkung Eigenkapital, Umwidmung, Kooperation mit „sonstigen FEU“**
- Investitionsbank Berlin – **mehr ist möglich, Fach- und Finanzierungskompetenzen nutzen**

Aber: Verschuldung steigt, daher

- **Rentabilität** der (kreditfinanzierten) Investitionsmaßnahmen strikt beachten und
- **Einnahmebasis** stärken:
 - eigene Spielräume nutzen (Betriebsprüfungen, Bekämpfung Steuermisbrauch, Parkraum)
 - Steuererhöhungen, föderale Neuordnung, Bundesprogramme einfordern

Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität

„Ergänzend sollen in den Jahren 2028 und 2029 Investitionsmaßnahmen, für die bisher eine Finanzierung aus den eigenen Mitteln des Landes vorgesehen waren, aus dem Berliner Anteil am Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität finanziert werden.“ Berlin - Finanzplanung 2025-2029, S. 47.

MG	Berlin – Bereiche (in Mio. Euro)	2026	2027
5	Inneres/Sport	43,0	58,0
6	Justiz/Verbraucher	6,4	6,4
7	Verkehr/Mobilität	112,0	196,0
8	Kultur/Gesellsch. Zusammenhalt	0,001	2,0
9	Wissenschaft, Gesundheit, Pflege	57,0	78,0
10	Bildung, Jugend, Familie	6,3	6,8
11	Arbeit, Soziales	8,5	14,2
12	Städtebau, Bauen, Wohnen	173,0	260,0
15	Digitalisierung Personalmgmt.	20,0	30,0
31	IKT	20,0	20,0
	Summe	497,2	719,0

Quelle: Berlin, HHP 26/27, Bd. 14, S. 433-471

Fazit

Fazit

Berlin fehlt langfristige finanzpolitische Strategie (Ansatzpunkt IMPULS in SH)

Wachstumsschwäche überwinden

- Investitionen in Infrastruktur (Verkehr, Daten, F&E, Bildung) ➤ als Basis
- Transformation (Digitalisierung u. Klima) und Innovation (Forschung, Bildung, Finanzierung) als Ziele
- Gute Arbeit und Tarifbindung als Standortfaktoren für einen attraktiven und fairen Arbeitsmarkt

Investitionsbedarf: 100 Mrd. EUR bis 2035 in den betrachteten fünf Politikfeldern

Sackgassen vermeiden (Klima vs Wachstum, Investitionen vs Sozialleistungen)

Handlungsmöglichkeiten

- Nutzung bestehender Investitionsstrukturen (z.B. IBB, Beteiligungen, ...)
- Schaffung neuer Investitionsinstrumente des Landes (Vorbild: BSO)
- Bundesratsinitiativen zur bedarfsgerechten Stärkung der Einnahmen der Länder

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

- Torsten Windels, Ökonom
Forschungsgruppe für Strukturwandel und Finanzpolitik, Hannover
- Kontakt:
windels@fsf-hannover.de
Mobil: 0174/5761244
- www.fsf-hannover.de

Methodik

Studie

Zukunft beginnt heute!

Mit öffentlichen Investitionen für Demokratie, Gerechtigkeit und Wohlstand in Berlin

Die Studie stützt sich auf

- Daten der amtlichen Statistik (Bundes-/Landesämter, Hochschulstatistik, VGR der Länder)
- Sonderauswertungen – z.B. Beschäftigungsstatistiken (BA/IAB), Innovations- und Gründungsdaten (u.a. ZEW, Stifterverband)
- Berichte und Analysen von Wirtschaftsforschungsinstituten, Ministerien, Verbänden, Stiftungen
- einschlägige Fachliteratur
- eigene Schätzungen und Modellierungen auf Basis bestehender Berechnungen.

Forschungsgruppe für Strukturwandel und Finanzpolitik (FSF)



- 2019 in Hannover gegründet
- Netzwerk aus ÖkonomInnen, Wirtschaftsgeografinnen, RegionalforscherInnen aus der angewandten Wissenschaft (Finanzwirtschaft, Politik, Beratung, Forschung)
- Forschungsschwerpunkte: Strukturwandel & Transformation, Industriepolitik, Finanzpolitik
- Studien und Analysen zu Transformation, öffentlichen Investitionsbedarfen und deren Finanzierungsmöglichkeiten im Auftrag der DGB Bezirke:
 - Schleswig-Holstein (2022), Nordrhein-Westfalen (2023, 2024, 2025), Sachsen (2024), Baden-Württemberg (2024), Brandenburg (2025), Rheinland-Pfalz (2025), Norddeutschland (2025, Schwerpunkt Industriepolitik), Berlin (2026)
- Mehr Infos unter: www.fsf-hannover.de